

## Neu: Der DDV-Leitfaden Dachbegrünung - Sicherer Gewerkeübergang

Bei der Ausführung begrünter Dächer gehört der Gewerkeübergang zur täglichen Praxis für alle Baubeteiligten. Um Haftungsrisiken auszuschließen, müssen Dachbegrünungsbetriebe dabei vor Beginn der Vegetationsarbeiten die dachtechnischen Vorleistungen überprüfen und bei Mängeln Bedenken beim Auftraggeber anmelden. Bislang fehlte allerdings eine kompakte Zusammenstellung der relevanten Prüfkriterien, Hinweispflichten und Abstimmungspunkte. Der neue Leitfaden „Sicherer Gewerkeübergang“ des Deutschen Dachgärtner Verbandes e.V. schließt diese wichtige Lücke in der Dachbegrünungspraxis.



Abb. 1: Der DDV-Leitfaden Dachbegrünung Sicherer Gewerkeübergang

Das Thema Gewerkeübergang brennt nicht nur den ausführenden Betrieben unter den Nägeln. Dies machte bereits das erste Treffen der Arbeitsgruppe „Sicherer Gewerkeübergang bei begrünten Dächern“ im Oktober letzten Jahres deutlich. Zum Informationsaustausch hatte der Deutsche Dachgärtner Verband e.V. deshalb neben Vertretern seiner Mitgliedsbetriebe auch Fachleute aus der Dachbegrünungstechnik, dem Abdichtungsbereich, der Bauleitplanung und dem Sachverständigenwesen eingeladen.

Mit Tilmann Mögle vom Reutlinger Büro Epple, Luther und Kollegen konnte außerdem ein erfahrener Rechtsanwalt für die Arbeitsgruppe gewonnen werden, der sich mit diesem Themengebiet bereits intensiv auseinandergesetzt hat. Die von ihm vorgestellten rechtlichen Aspekte sorgten für reichlich Diskussionsstoff. Welche Prüfpflichten ergeben sich für die Nachunternehmer? Wie „tief“ muss geprüft werden? Wann sollte man Bedenken anmelden? Wie sieht es mit der Haftungsabgrenzung aus? Alle diese Fragen konnten im Laufe des Treffens geklärt werden.

# DDV-Pressemitteilung



Neben den rechtlichen Aspekten wurde aber auch intensiv über die tatsächliche Praxis beim Gewerkeübergang diskutiert. Denn nicht alles, was sich in der Theorie gut und plausibel anhört, kann auf der Baustelle 1:1 umgesetzt werden. Die langjährigen Erfahrungen der DDV-Fachbetriebe aus dem Bereich des Garten- und Landschaftsbaus und des Dachdecker-Handwerks bildeten in diesem Zusammenhang eine wichtige Stütze, um den Praxisbezug der Arbeitsgruppe zu sichern.



Abb. 1: Die DDV-Arbeitsgruppe „Sicherer Gewerkeübergang“ (Quellen: *Deutscher Dachgärtner Verband*)

Leitung: Deutscher Dachgärtner Verband e.V.

Hans-Joachim Seeger, Präsident, Karlsruhe

Teilnehmer:

Ansel, W.; Nürtingen

Appl, R.; Unterensingen

Büschkes, A.; Euskirchen

Hövekamp, T.; Unterensingen

Hundertmark, O.; Mannheim

Kowarsch, G., Korb

Ludewig, T.; Saarlouis

Mögle, T.; Reutlingen

Müller, S.; Weingarten

Neumann, K. Prof. Dr.; Berlin

Neumann, M.; Stuttgart

Quindeau, J.; Heiligenhaus

Riebensahm, D.; Aken

Schenk, D.; Unterensingen

Scherff, R.; Herten

Zöller, M.; Neustadt/Wstr.

Der durch die Expertenrunde erarbeitete DDV-Leitfaden „Sicherer Gewerkeübergang“ liegt jetzt in gedruckter Form vor und setzt sich im Wesentlichen aus zwei Modulen zusammen:

# DDV-Pressemitteilung



- In der Checkliste sind die aktuellen Prüfkriterien der Schnittstelle Dach-/Vegetationstechnik auf kompakte und übersichtliche Weise zusammengestellt.
- Der begleitende Kommentarband enthält zusätzliche Erläuterungen und Bildmaterial zu allen wichtigen Fachbegriffen und Fragestellungen der Checkliste.



Abb. 3: Erhöhtes Gefährdungspotential durch fremde Gewerke und unsachgemäße Lagerung von Baumaterialien (Quellen: *Deutscher Dachgärtner Verband*)

Der Anwendungsbereich des neuen Leitfadens erstreckt sich aber nicht nur auf die konkrete Situation der Vorgewerksprüfung sondern umfasst auch bereits die Planungsphase des Bauvorhabens. Denn die Abstimmung und zeitliche Koordination der Gewerke ermöglicht einen reibungslosen Bauablauf und kann, durch die gemeinsame Nutzung von Kränen, Gerüsten und anderen Baustelleneinrichtungen, zusätzlich dabei helfen, Kosten zu sparen. Zusammen mit den integrierten Kurzverweisen auf die wichtigsten Richtlinien, Fachregeln und Normen bietet der neue Leitfaden eine echte Arbeitersparnis für alle an der Planung und Ausführung begrünter Dächer beteiligten Partner.

Der 36-seitige Leitfaden kann gegen eine Schutzgebühr von 15,00 Euro zzgl. Versandkosten telefonisch (07022/6003-590) oder über das Internet ([www.dachgaertnerverband.de](http://www.dachgaertnerverband.de)) bei der Geschäftsstelle des Deutschen Dachgärtner Verbandes e.V. bestellt werden.